

# Begegnung

Das Frohnleitner Pfarrblatt

## TITELBILD

“Apostelgeschichte”  
der Pfarre Frohnleitner:  
eine Pfarrgemein-  
deratsbilanz der letz-  
ten 5 Jahre



## BOTSCHAFT

P. Simon über Versöh-  
nung  
Seite 2

## IM SPIEGEL DER ZEIT

Altbischof Weber feiert  
80. Geburtstag  
Seite 3

## SERIE

Florianikapelle  
Wannersdorf  
Seite 5

## JUGEND

Firmung 2007  
Seite 16

Anno Domini MMII trafen sich 20 weder  
Auszugte noch furchtvolle Frauen und  
Männer im Pfarrsaal des Servitenklosters  
in Frohnleitner. Wir sind eine Pfarre von rund  
7500 Einwohnern, deren Zentrum eine kleine  
Stadt inmitten einer ländlichen Umgebung bildet.  
Sie wird mangels einheimischer Priester von zwei  
Franziskanerpatres aus Mostar betreut. Dieses Treffen  
wurde damals weder von großen Vorzeichen noch von ge-  
waltigen Wundern begleitet, aber man spürte das  
Wirken des heiligen Geistes. Offen und beherzt sprachen  
wir über Sorgen und Ängste in unserer Pfarre. Wir  
beteten und feierten miteinander, diskutierten und  
stritten miteinander, aber beim Brotbrechen wurde unsere  
Zusammengehörigkeit wieder spürbar. Christsein und  
Kirche waren und sind für uns keine Gegensätze.  
Wie nützten unsere Glaubenskraft allen Zweiflern zu  
begegnen, und die Nächstenliebe war für uns das Gebot  
der Stunde, Hoffnung war ausgesagt gegen jegliche  
Resignation und die Kirche zu Frohnleitner wurde  
wieder zu einem Ort der Begegnung. Fünf Jahre waren  
wie dann gemeinsam unterwegs, man halfte sich ge-  
seitig, wenn der Weg mühsam wurde, und manche  
Idee wurde in die Tat umgesetzt, zumal sich die Konflikt-  
kultur deutlich gebessert hat. Den Übergang von einer  
Servicekirche zum gemeinsamen Feiern in der Pfarr-  
gemeinde haben wir noch nicht ganz geschafft, soll  
aber für den nächsten Pfarrgemeinderat eine Heraus-  
forderung darstellen. Allen, die uns unterstützt und  
das Leben der Pfarre mitgestaltet haben, danken wir von  
ganzem Herzen! Mit Zuversicht und Gottvertrauen möchten  
wir den begonnenen Weg dem nächsten PGR aus Herz-  
legen und ihn ermutigen, einen eigenständigen Weg  
in der Nachfolge Christi zu gehen.

Deo gratias!

Frohnleitner, 01.12.2006

Zl.-Nr.: 57798G59U  
März  
2007  
Nr. 1

P.b.b.  
Erscheinungsort:  
Frohnleitner  
Verlagspostamt:  
8130 Frohnleitner



Pfarrer P. Simon OREC

## Der versöhnte Mensch

In wenigen Wochen feiern wir aufs Neue das Osterfest. Es ist das Fest aller Feste, das Fest unseres Glaubens schlechthin. Wir feiern das Geheimnis der Auferstehung Jesu Christi und unserer eigenen Auferstehung.

"Lasst euch mit Gott versöhnen! Jetzt ist sie da, die Zeit der Gnade" (2 Kor 5,20; 6,2). Mit diesen Worten will uns am Aschermittwoch der hl. Paulus einführen in eine Zeit, die uns auf das große Fest vorbereiten soll.

An der linken Wand unserer Pfarrkirche hängt die Jubelfahne mit der Zahl 2000 und der Inschrift "Versöhnungskirche". Sie zeigt, dass unsere Pfarrkirche eine der 33 Kirchen der Diözese Graz-Seckau ist, die der damalige Diözesanbischof Johann Weber dem Wunsch des Papstes entsprechend zur Versöhnungskirche bestimmt hat. Diese Fahne, der neue Name unserer Kirche und die Zeit, in der wir uns gerade befinden, möchten uns zu versöhnten Menschen machen - aber nur, wenn wir das wollen!

**Versöhnung** ist für unser menschliches Zusammenleben etwas ganz Wichtiges, wenn wir Konflikte lösen und geschehenes Unrecht wieder gut machen wollen. Konflikte sind nicht immer vermeidbar. Sie müssen, wenn sie einmal da sind, mit viel Ehrlichkeit und Geduld bereinigt werden. Wenn wir das schaffen, kann es eine wunderbare Erfahrung sein - die Erfahrung der vollkommenen **Versöhnung**. Wer das erlebt hat, vergisst es lange nicht. **Versöhnung** ist das, was wir meinen, wenn wir im Gebet sagen: "Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir denen vergeben, die uns etwas schulden". **Versöhnung** ist das, was wir innerlich empfinden, wenn wir uns im Gottesdienst die Hände zum Friedensgruß reichen. Und **Versöhnung** ist das, was man in der persönlichen



Beichte erfährt.

Ich verstehe die vielen Gründe, die Menschen dafür anführen, dass sie nicht mehr wie früher beichten gehen können. Manche fühlten sich danach eher belastet als befreit, andere machten sich unnötige Ängste oder sorgten sich um viel zu viele Dinge, die sie als Sünde ansahen. Was wurde nicht alles als Sünde bezeichnet! Wozu das alles leugnen? Wenn ich persönlich trotzdem noch beichte, habe ich dafür gute Gründe. Manchmal legen wir unnötigerweise Lasten auf andere Schultern oder geben unserem Egoismus unnötigen Raum, lassen uns gehen und kränken und demütigen gerade die, die wir am meisten lieben. Weil mein Herz manchmal egoistisch ist, finde ich es sinnvoll, dass ich das dem sage, der mein Herz geschaffen hat und der größer ist als mein Herz. Und dass ich das auch gelegentlich hörbar ausspreche und nicht nur innerlich empfinde, ist auch deshalb sinnvoll, weil ich das Falsche

und Versäumte ja auch nicht nur innerlich empfunden habe, sondern wirklich gesagt und getan habe. Weil alles, was ich rede und tue, auf andere eine Wirkung hat, beichte ich das gelegentlich auch hörbar allen - wenigstens dem einen, der hier Gott und die anderen vertritt, dem Priester. Dass es fast immer dasselbe ist, was ich sage, empfinde ich nicht nur als deprimierend. Wo sonst begegne ich so konkret der Geduld Gottes? Wo sonst wird mir meine eigene Ungeduld mit Menschen so bewusst?

Ich würde es als eine Verarmung der Versöhnungskultur ansehen, wenn die Erinnerung an unangenehme Erfahrungen von früher alles wäre, was vom Beichten übrig bliebe. Vielleicht kommt nach einer Zeit der Zurückhaltung und des Schweigens eine Zeit, in der wir wieder unbefangener darüber nachdenken können und nach Formen der Beichte suchen, die zeitgemäßer sind.

Wie Paulus im Zitat oben gesagt hat, ist sie schon da, die Zeit der Gnade! Sie wird uns auch jedes Jahr geschenkt: als Weihnachts- und Ostergeschenk. Das Verlangen, ein **versöhnter Mensch** zu sein, ist uns - glaube ich - allen gemeinsam. Dass es auch gelingt, ist mein herzlicher Osterwunsch an uns alle!

Ihr Pfarrer P. Simon OREC

*Herr, ich danke dir für mein ganzes Leben, für Licht und Schatten, für Freude und Leid, denn ich brauche alles.*

### Begegnung

#### Impressum:

Inhaber, Herausgeber und Redaktion: Römisch-Katholisches Pfarramt Frohnleiten, 8130 Frohnleiten, Hauptplatz 1, Tel. 03126/2488-0, Fax: Dw 5, pfarre.frohnleiten@graz-seckau.at  
P. Simon Orec OFM: Schriftleitung und Redaktion: Mag. Michael Bock; Johann Melinz; Gabriele Priett; Mag. Hannes Schwab  
Layout: Mag. Michael Bock  
Hersteller: Styria Printshop Druck GmbH, Am Harlboden 33, 8101 Gratkorn  
Offenlegung gemäß Mediengesetz: Eigentümer: Röm-Kath. Pfarre Frohnleiten zu 100%. Informationsorgan der R.-K. Pfarre Frohnleiten.

*Danke für den Freund,  
aber auch für den  
Feind.  
Der Freund übt Nachsicht  
gegen mich  
und der Feind erfordert  
sie von mir.*

*Herr, du bist in allen  
Lebenslagen bei mir.  
Ich danke dir dafür.*

## „Lebensräume gestalten – Glaubensräume öffnen“

Die Vorbereitungen für die Pfarrgemeinderatswahl am 18. März sind bereits voll angelaufen. Das Motto dieser Wahl, das zugleich das Motto der 850-Jahr-Feier von Mariazell ist, lautet: „Lebensräume gestalten – Glaubensräume öffnen“.

Der Pfarrgemeinderat in seiner heutigen Form wurde nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil eingeführt, um der Mitverantwortung der Laien in der Kirche Ausdruck zu geben. In Österreich ist dieses Gremium mittlerweile aus dem Leben der Pfarre nicht mehr wegzudenken. Es unterstützt den Pfarrer bei der Leitung der Pfarre und berät die Fragen des pfarrlichen Lebens, wobei alle Entscheidungen mit dem Pfarrer gemeinsam getroffen und durchgeführt werden.

Den ersten Frohnleitner Pfarrgemeinderat gab es im Jahre 1970. Als geschäftsführender Vorsitzender wurde damals einstimmig **Dr. Walter Ammann** gewählt, als sein Stellvertreter Herr **Dominikus Holzapfel**.

In einem gemeinsamen Hirtenbrief, der am 1. Adventsonntag des vergangenen Jahres erschien, wurden die österreichischen Bischöfe zur Vorbereitung auf die PGR-Wahlen und auf die Mariazeller Jubiläumsfeiern eingeladen. Vom 8. Dezember 2006 (Maria Empfängnis) bis zum 8. September 2007, dem Patroziniumsfest von Mariazell, zu dem auch Papst Benedikt XVI. kommt, gibt es in den Pfarrgemeinden, apostolischen Gruppierungen und Ordensgemeinschaften in ganz Österreich eine neunmonatige Gebetsbewegung. Gleichzeitig wurden die derzeitigen Pfarrgemeinderäte, deren Funktionsperiode im März ausläuft, eingeladen, Bilanz über ihre Tätigkeit zu ziehen und dies auch schriftlich festzuhalten. Mit diesen Berichten wurde die **Apostelgeschichte** für die ersten Jahre des dritten Jahrtausends in Österreich „weitergeschrieben“. Die einzelnen Beiträge wurden gesammelt und im Februar an Papst Benedikt XVI. übergeben. Bei der letzten PGR-Wahl im März 2002 machten in Österreich rund 1,11 Mio. Katholiken von ihrem Stimmrecht Gebrauch. Diese Wahl soll eine Chance sein, Menschen zu gewinnen, die sich in den Pfarren engagieren wollen. Sie bietet somit eine gute Möglichkeit zur aktiven Mitgestaltung in der Pfarre.

Gabriele PRIETL



Der scheidende PGR bei der letzten Klausur in Vorau  
(Foto: Rait)

## Im Spiegel der Zeit – Altbischof Johann Weber wird 80!

Altbischof **Johann Weber** wird heuer 80 und feiert das mit einem **Jubelgottesdienst** am **19. Mai** um 19 Uhr in **Adriach**.

Johann Weber ist eine steirische Persönlichkeit ersten Ranges, deren Wirken wesentlich dazu beigetragen hat, die wertvollen Impulse des 2. Vatikanischen Konzils für das Leben der einzelnen Pfarren fruchtbar zu machen. Er wurde am 26. April 1927 in Graz - St. Veit geboren, 1950 zum Priester und 1969 zum Bischof der Diözese Graz-Seckau geweiht. Einige Wochen nach seiner Wahl zum Bischof von Graz-Seckau - noch vor der Bischofsweihe - war er zum ersten Mal Gast in unserer Pfarre, als hier sieben junge Franziskaner aus der Provinz Mostar zu Priestern geweiht wurden. Insgesamt war Bischof Weber dreizehnmal bei uns, beispielsweise am 13. Jänner 1970 mit einem Vortrag über Jesus' aufmunternden Zuruf "Fürchtet euch nicht!". Der damalige Pfarrchronist, P. Ferdinand Vlasic, zitiert Teile dieses Vortrags: "Wir freuen uns, wenn man die Kirche als Kulturinstitut oder Erziehungsfaktor ansieht, das ist ganz nett, aber das Entscheidende ist: wir haben den bestimmten Herrn Jesus, von dem wir glauben, dass er auferstanden ist und weiterhin lebt. Diesen Herrn Jesus, der zu einer bestimmten Zeit und in einem bestimmten Land gelebt hat, haben wir mitzuteilen, anzupreisen, auszutrommeln und ins Herz einzupflanzen... Die Aufgabe der Kirche ist es, unbeugsam für die Würde des gehetzten, getretenen Menschen einzutreten... Die Kirche ist mit keiner Partei verheiratet und von keiner Partei geschieden... Ich hoffe, dass die Kirche uns immer deutlicher auf den Sinn des Lebens hinweist."



Am 29. April 1973 stattete Johann Weber der Frohnleitner Pfarre einen offiziellen Besuch, eine bischöfliche Visitation, ab und hinterließ beim Chronisten den "erfrischenden Eindruck eines Menschen, der sich unsere großen und kleine Sorgen anhört". Der zweite offizielle Besuch folgte 14 Jahre später. Dabei verwies Bischof Weber auf die besondere Bedeutung des Sonntags als "das Herz der Pfarre" und legte den Gläubigen die Sorge der Kinder und Jugendlichen und die Stärkung der Familie besonders ans Herz. Nur einen Monat später besuchte er zum Abschluss der Renovierung die St. Georgs-Kirche in Adriach und nannte sie "ein Wunder des Herzens". Es folgten viele weitere Besuche bei Festivitäten in den 90er-Jahren, etwa beim 25-Jahr-Jubiläum der Franziskaner in Frohnleitner 1992, bei der Orgelweihe 1994 oder bei der 170-Jahr-Feier der Jordankreuzkapelle. Jeder seiner Besuche war ein freudiges Ereignis und eine geistige Erfrischung für unsere Pfarre. Wir freuen uns sehr, dass wir seinen 80. Geburtstag in der Adriacher Kirche festlich begehen dürfen und wünschen ihm auf diesem Wege Gottes Segen für sein weiteres Leben und Wirken. Ad multos annos!

P. Simon OREC

## Pater Dominikus wird 70!

Es gibt im menschlichen Leben Augenblicke, wo sich das ganze Leben wie in einem Brennpunkt verdichtet. In solchen Augenblicken sind Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft miteinander verbunden. Einer dieser Momente ist sicherlich der Geburtstag eines Menschen - vor allem ein runder, wie bei unserem Jubilar **P. Dominikus**. Er wird am 12. Mai ein rüstiger 70er, und das will natürlich ordentlich gefeiert werden. Am Samstag, den **12. Mai** findet deshalb um **18 Uhr** ein **festlicher Gottesdienst** mit einer anschließenden Agape statt, denn unser Jubilar hat es wirklich verdient: fast ein Zehntel seines Lebens und ein Viertel des Priesterlebens hat er in unsere Pfarre investiert.

Sein Leben begann am 12. Mai 1937 mit der Geburt in Citluk bei Posusje (Bosnien-Herzegowina) in der Familie des Ivan und der Iva Ramljak als eines von 11 Kindern. Mit 13 Jahren trat er den Weg zum Priestertum im Franziskanerorden von Mostar an und wurde am 4. April 1965 in Rom zum Priester geweiht. Als junger Priester kam Pater Dominikus im August 1967 bereits mit der ersten "Mannschaft" der Franziskaner von Mostar nach Frohnleiten und war zuerst Kaplan und Katechet, später vier Jahre lang Pfarrer. Unter seiner Leitung entstanden der Jugendklub K71, das Pfarrzentrum mit Pfarrsaal, Lese-raum, Sängerraum, Aussprachezimmer, Mädchenheim und Jugendkeller. In dieselbe Zeit fielen die Friedhofsreform mit der Einrichtung einer eigenen Verwaltung, die Erweiterung des Pfarrblattes, die Priesterweihe von 5 Franziskanern 1973 und vieles mehr. Nach der Beendigung seines Pfarr-



dienstes in Frohnleiten blieb P. Dominikus noch drei Jahre in der Steiermark - als Krankenhausseelsorger in Graz und Voitsberg. Volle 27 Jahre betreute er die Pfarre Heinzl in der Diözese Fulda in Deutschland und war einige Jahre Guardian des Franziskanerkonvents in Blankenau. Seit zwei Jahren wirkt er nun wieder als eifriger Seelsorger in unserer Pfarre. Man merkt ihm gar nicht an, dass er, wie er manchmal sagt, ein "vollverdienter" Rentner ist, denn er ist sehr agil. Ein Versprechen bei seiner Wiederkehr nach Frohnleiten konnte er zur Gänze einlösen, denn als er gefragt wurde, was die Pfarrbewohner von ihm erwarten können, antwortete er damals lakonisch: "Alles, was ich tun kann - ich werde mich nicht schonen - aber ich werde viel weg sein." Unser Jubilar hat viel Sinn für Humor. So begegnete er beispielsweise am Faschingsdienstag am Kirchplatz einem jüngeren Mann, den das Glockengeläute störte. Auf die Frage, ob Pater Dominikus etwas tun könnte, damit die Turmglocken gar nicht oder weniger läuten, antwortete er: "Sie rufen dich zum Gebet und zum Sonntagsgottesdienst". Der junge Mann entgegnete: Ich bete nicht und gehe nicht in die Kirche." Dazu P. Domini-

kus: "Mindestens zur Buße sollst du sie hören."

Wir gratulieren P. Dominikus herzlichst zu seinem 70er, den er gemeinsam mit der ganzen Pfarrgemeinde feiern wird. Zugleich danken wir ihm für seine Berufung und wünschen ihm Gottes Segen für noch viele Lebens- und Priesterjahre unter uns. Ad multos annos!

P. Simon OREC

## Geburtstagsjubiläum von Johann Zink

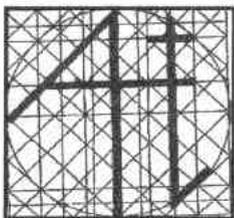
Zusammen mit seiner Frau Edda kümmert sich Forstwart i. R. **Johann Zink** bereits seit mehr als 50 Jahren sehr liebevoll um die Jordankreuz-Kapelle im Pöllgraben. Zu seinem 80. Geburtstag stellte sich Ende November eine große Gratulantschar bei ihm ein, darunter die Stadtgemeinde, die Mayr-Melnhof'sche Forstverwaltung, der Kameradschaftsbund, Pfarrer Pater Simon Orec sowie die Redaktion der „Begegnung“. Für die gewissenhafte Pflege der Kapelle und den festlichen Schmuck bei den vier jährlichen Messfeiern sei Johann Zink und seiner Frau, die im Vorjahr ebenfalls 80 wurde, der herzlichste Dank ausgesprochen. Möge die Familie Zink noch viele Jahre das wunderbare Kirchlein im Pöllgraben - auch „Jordankreuz“ genannt - bei bester Gesundheit betreuen. Wir wünschen Ihnen alles erdenklich Gute!

Die REDAKTION



Jubilare Edda und Johann Zink, Pater Simon, Oberförster i. R. Franz Kamsker (Foto: Melinz)

**Ihre Fachwerkstätte für Grabgestaltung**



**STEINMETZBETRIEB  
HINTERLEITNER**

**Frohnleiten 03126/2755 Peggau 03127/2148**

# “Zeichen unseres Glaubens”

## FLORIANI-KAPELLE IN WANNERSDORF

Im Ortsteil Wannersdorf steht an der Gemeindestraße auf dem Grundstück der Familie **Martha** und **Manfred Papst** eine sehr schöne alte Kapelle, deren Baujahr leider nicht bekannt ist. Herzstück der Kapelle ist in der Mitte eine herrliche Statue des heiligen **Florian** auf einem Altarbrett. Florian, der zu Beginn des 4. Jahrhunderts wegen seines Glaubens in die Enns gestürzt wurde, ist der Schutzheilige von Oberösterreich und der Patron gegen die Feuersgefahr, somit auch der Schutzherr aller Feuerwehren. Flankiert wird seine Statue von einem metallenen Kreuzifix, zwei Kerzenständern und zwei gesegneten Palmbüschen. Letztere erinnern daran, dass seit der Auferstehung Jesu das Leben stärker ist als der Tod und die Liebe mehr Kraft hat als das Böse. Die Kapelle in Wannersdorf war ursprünglich der Gottesmutter Maria geweiht. Vor über 50

Jahren wurde sie aber durch Lausbubenstreiche zerstört, wobei auch die Marienstatue zu Bruch ging. Auf Ersuchen des damaligen Kommandanten der Freiwilligen **Betriebsfeuerwehr Mayr-Melnhof Karton, Peter Eisenpaß**, wurde die Kapelle hergerichtet und durch das Aufstellen einer Statue des heiligen Florian aus Gips in eine „Floriani-Kapelle“ umgewidmet. Früher einmal wurde bei dieser Kapelle zu „Floriani“ auch eine heilige Messe gelesen. Im Anschluss daran gab es dann ein sehr gut besuchtes und lustiges „Floriani-Fest“ am nahe gelegenen Bauernhof der Familie Papst. Im Jahr 1984 wurde sogar ein Feuerwehrfahrzeug bei der Kapelle eingeweiht. Bis heute findet dort jährlich am Karsamstag die Segnung der Osterspeisen statt, die – wie bei allen Kapellen – äußerst gut besucht wird.



Der heilige Florian (Namenstag: 4. Mai)

Unter Feuerwehrhauptmann **Karl Ertel** wurde die „Floriani-Kapelle“ 1995 von Grund auf saniert. Die Feuerwehrkameraden führten die erforderlichen Renovierungsarbeiten in ihrer kargen Freizeit selbst durch. Der Schotter wurde von der Firma **Tieber GesmbH** in Röthelstein und die Farbe vom Malerbetrieb **Rumpl** unentgeltlich zur Verfügung gestellt. So präsentiert sich die Kapelle heute noch – bis auf kleinere Feuch-

tigkeitsschäden an den Wänden - in einem guten Zustand. Am Eingang befindet sich eine nunmehr versperbare Holztüre mit einem Glasfenster, welches einen Blick in das schlichte Innere der Kapelle erlaubt. An der Seite sind zwei gelbliche Fenster aus Sicherheitsglas angebracht. Der Innenboden ist mit hellen Fliesen ausgelegt und im betonierten Zugangsbereich sind zwei Buchsbaumsträucher angepflanzt. An der Stirnseite ist in den Mauerputz ein Kreuz als religiöses Zeichen der allumfassenden göttlichen Liebe eingearbeitet. Möge dieses schöne Zeichen des Glaubens in Wannersdorf noch möglichst lange von der Betriebsfeuerwehr betreut werden und somit unserer Nachwelt erhalten bleiben!

Johann MELINZ



Fotos: Melinz

**HEIZ BLITZ**

Wieser Ges.m.b.H.

Badl 30, 8130 Frohnleiten

**Heizöl - Diesel - Pellets  
Holz - Kohle - Koks**

Sämtliche Waren prompt lieferbar!

**Tel. 031 27/2214**



Foto: Heinz, Frohnleiten



### Dekanatswallfahrt Reiner Schlüssel

Sonntag, 15. April 2007, 10 Uhr

Festmesse mit Weihbischof  
Dr. Franz Lackner und den  
Pfarren des Dekanates

1607-2007: 400 Jahre  
Pfarsseelsorge Stift Rein

Musikalische Gestaltung: Chöre  
des Dekanates Rein

Agape der Pfarren des  
Dekanates

### Fußwallfahrt nach Maria Straßengel

Sonntag, 13. Mai 2007

Abmarsch um 13 Uhr ab Kirch-  
platz Frohnleiten

Lichterprozession um 19.30 Uhr  
Wallfahrermesse um 20 Uhr

Anmeldung in der Pfarrkanzlei  
Tel. 03126/2488-0

#### STERNSINGERAKTION:

## In königlicher Mission unter- wegs

Die Aufnahme der rund 100 kleinen Hoheiten, die zwischen Neujahr und dem Dreikönigstag in Frohnleiten und Schrems als Sternsinger die frohe Botschaft in alle Häuser brachten, war heuer wieder großartig. Das Spendenergebnis von rund 13.850 Euro übertraf jenes vom Vorjahr um 750 Euro. Das gesammelte Geld kommt in erster Linie einer Hilfsaktion auf den Philippinen zugute. In einem Projekt für ökologischen Landanbau werden die dortigen Reisbauern gefördert. Damit entkommen sie der durch hohe Saatgut- und Düngemittelpreise bedingten Armutsspirale und es wird gleichzeitig etwas für den Umweltschutz getan.

Ein herzlicher Dank für diesen Erfolg gilt allen SternsingerInnen, die ihre Ferientage für eine wohlthätige Aktion genutzt haben, ihren Begleitpersonen, den Köchinnen für die „königlichen Mittagstafeln“, der Katholischen Frauenbewegung für die Abschlussjause und nicht zuletzt der Bevölkerung von Frohnleiten und Schrems, die wiederum große Spendenbereitschaft für eine Hilfe unter gutem Stern erkennen ließ.

Johann MELINZ



\* Beispiel: WohnBau Stufendarlehen mit einer Darlehenshöhe von EUR 100.000,- / ab 3,4% effektiv

[www.raiffeisen.at/stelermark](http://www.raiffeisen.at/stelermark)

**Raiffeisen  
Meine Bank**



## Pfarrgemeinderatswahl am 18. März

Unter dem Motto "Lebensräume gestalten - Glaubensräume öffnen" werden in ganz Österreich die Pfarrgemeinderäte (PGR) für die nächsten 5 Jahre gewählt.

In der Pfarre Frohnleiten kandidieren **30 Frauen und Männer**

- die sich für das Leben in der Pfarrgemeinde interessieren und daran Anteil nehmen
- die ihre Ideen einbringen, Neues wagen wollen und Freude an gemeinsamer Arbeit in einem Team haben
- die unseren Lebensraum religiös und sozial mitgestalten wollen
- denen es wichtig ist, dass Kinder und Jugendliche in einer christlichen Gesellschaft aufwachsen können und für Menschen aller Altersstufen Glaubensräume geöffnet werden
- die ihre Erfahrungen und Talente zur Verfügung stellen und in der Wahrnehmung einzelner Aufgaben Zeugnis für ein zeitgemäßes christliches Leben abgeben möchten.

Der scheidende PGR hat sich für das Sprengelwahlmodell entschieden: Sprengel sind Teilbereiche, gegliedert nach inhaltlichen Kriterien bzw. Fachausschüssen. Alle Kandidaten haben sich bereit erklärt, in mindestens einem Sprengel mitzuarbeiten. Jeder Sprengel ist durch ein oder zwei Mitglieder im PGR vertreten.

Durch Ihre Teilnahme an der Wahl sprechen Sie den Mitgliedern des neuen PGR das Vertrauen aus und wirken an der Gestaltung einer lebendigen Pfarre aktiv und verantwortlich mit.

Für den Wahlvorstand

### Informationen für die Wahl

#### Wer ist wahlberechtigt?

Alle gefirmten Katholiken unserer Pfarre, die vor dem 1. Jänner 1991 geboren sind.

#### Wo kann man wählen?

Pfarrsaal	Samstag 17. März, 18.30 - 19.30 Sonntag, 18. März, 7.30 - 12.00
Adriach	Sonntag, 18. März, hl. Messe um 8.30, danach 1 Stunde Wahlmöglichkeit
Schrems	Samstag, 17. März, hl. Messe um 19.00 in der Kapelle Wahlmöglichkeit ab 18.30 und nach der hl. Messe
Laufnitzdorf	Samstag, 17. März, hl. Messe um 18.00 in der Kapelle Wahlmöglichkeit ab 17.30 und nach der hl. Messe
Altenheime	Fliegende Wahlkommission am Samstag, 17. März - wird mit der Heimleitung vereinbart

#### Wie wird gewählt?

Der Wähler bezeichnet deutlich die von ihm gewählten Kandidaten auf dem Stimmzettel. **Es darf pro Sprengel nur ein Kandidat angekreuzt werden!** Der Stimmzettel ist in einen Umschlag zu geben und verschlossen in die Wahlurne zu werfen.

Wähler, die am Wahltag das Wahllokal nicht aufsuchen können, haben ohne Angabe von Gründen das Recht zur brieflichen Stimmabgabe. Nähere Informationen dazu erhalten Sie in der Pfarrkanzlei.



Pfarrgemeinderat

Dr. Marlene REITER

### Begegnung

#### In eigener Sache...

Wir sind immer froh, Rückmeldungen von unseren LeserInnen zu bekommen und freuen uns über jede Anregung zu neuen Artikeln.

Kontakt: Redaktion Pfarrblatt

Hauptplatz 1

8130 Frohnleiten

[michael.bock@frohnleiten.at](mailto:michael.bock@frohnleiten.at)

Redaktionsschluss: 08.06.2007

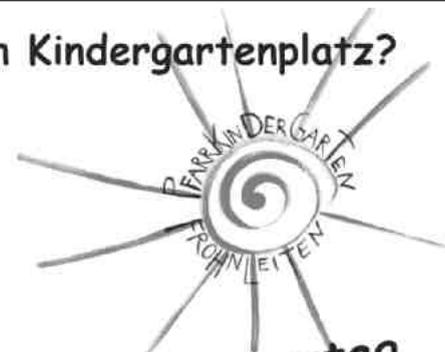
Nächste Ausgabe: 21.06.2007

## Brauchen Sie für Ihr Kind 2007/08 einen Kindergartenplatz?

Um Ihrem Kind einen Platz im Pfarrkindergarten zu sichern, bitten wir um Anmeldung im Kindergarten

**bis Montag, 30. April 2007.**

Falls genügend Bedarf besteht, bieten wir auch eine Ganztagesgruppe bis 17.00 Uhr und eventuell auch Plätze für Kinder unter 3 Jahren an.



**Schnuppertag**  
Freitag, 16. März 2007  
14.00 bis 16.00 Uhr

Pfarrkindergarten Frohnleiten, 8130 Frohnleiten, Murweg 19, Tel. 3126/2060

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.00 bis 13.00 Uhr

# Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten für die Pfarrgemeinderatswahl 2007

**Wahltermin: 17./18. März 2007** Bitte beachten Sie die Informationen auf Seite 7!

## Sprengel: Diakonie & Soziales



**Rosina KAMSKER**  
Fachschuldir. i.R.



**Hans-Peter SCHWARZ**  
Angestellter

Dieser Sprengel wird durch **ein** Mitglied im PGR vertreten sein.

## Sprengel: Ehe & Familie



**Theresia BOCK**  
Pensionistin



**Aloisia KORNHÄUSL**  
Hausfrau



**Maria ZÖHRER**  
Dipl. Sozialarbeiterin

Dieser Sprengel wird durch **ein** Mitglied im PGR vertreten sein.

## Sprengel: Integration



**Ana BRAJKO**  
Pensionistin



**Jakob SOKIC**  
Arbeiter



**Monika WEINGERL-SCHALK**, Hausfrau

Dieser Sprengel wird durch **zwei** Mitglieder im PGR vertreten sein.

## Sprengel: Frauen



**Erika HERLER**  
Hausfrau



**Rosemarie THOMANEK**  
Pensionistin

Dieser Sprengel wird durch **ein** Mitglied im PGR vertreten sein.

## Sprengel: Ökumene & Weltkirche



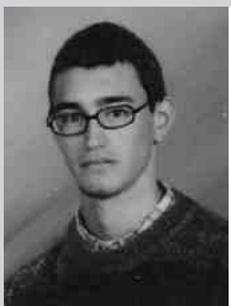
**Edith LESKI**  
Lebens- & Sozialberaterin



**Mag. Maria PAIER**  
Religionslehrerin

Dieser Sprengel wird durch **ein** Mitglied im PGR vertreten sein.

## Sprengel: Kinder & Jugend



**Johannes KALTNER**  
Grundwehrdiener



**Andrea KLUG**  
Angestellte in Karenz



**Franz RAPPOLD**  
Angestellter

Dieser Sprengel wird durch **zwei** Mitglieder im PGR vertreten sein.

**Sprengel: Liturgie & Musik**



**Franz FRIEDAM**  
Student



**Dr. Maria-Magdalena REITER**, Ärztin



**Franziska STRASS-EGGER**, Landwirtin

Dieser Sprengel wird durch **zwei** Mitglieder im PGR vertreten sein.

**Sprengel: Wirtschaft**



**Franz AFFENBERGER**  
Pensionist



**Wilhelm MASSEGG**  
Unternehmer



**Karl RAIT**  
Bautechniker



**Johann RAPPOLD**  
Pensionist



**Ing. Peter SCHWEIGER**  
Angestellter



**Johannes WAGNER**  
Schüler

Dieser Sprengel wird durch **zwei** Mitglieder im PGR vertreten sein.

**Sprengel: Umwelt & Schöpfung**



**Mag. Christian KLÖCKL**  
Klavierlehrer/Organist



**Anna PLIENEGGER**  
Landwirtin



**Michael PRIETL**  
Landwirt

Dieser Sprengel wird durch **ein** Mitglied im PGR vertreten sein.

**Sprengel: Verkündigung & Öffentlichkeitsarbeit**



**Mag. Michael BOCK**  
Betriebswirt



**Ing. Johann MELINZ**  
Amtsdirktor i.R.



**Gabriele PRIETL**  
Landwirtin

Dieser Sprengel wird durch **zwei** Mitglieder im PGR vertreten sein.

Wichtiger Hinweis:

Bei der Stimmabgabe darf **pro Sprengel immer nur eine Person** angekreuzt werden!

Bitte beachten Sie dazu die Information auf Seite 7!

**FOTO-STUDIO-DROGERIE**  
**Siegfried Ullrich**

e-mail: [fa.ullrich@frohnleiten.at](mailto:fa.ullrich@frohnleiten.at)

8130 FROHNLEITEN, Hauptplatz 34, Tel. 03126/22010 • 0664/4337683

*Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und tragen Sie zu einer lebendigen Pfarngemeinde bei!*

## Der Pfarrer am "Pfarrad"

Unsere Pfarre bekam von der Diözese Graz-Seckau als Geschenk für pionierhaftes Umweltbewusstsein ein Fahrrad, das ab sofort jede/r Frohnleiter/in gratis benützen kann - sei es, um einen Einkauf zu tätigen oder um jemanden zu besuchen, der etwas entfernt wohnt. Mit dem Radfahren können Sie ohne großen Aufwand einen Beitrag zum Klimaschutz leisten, denn 70 Prozent der täglichen Fahrten sind kürzer als fünf Kilometer - Kurzstrecken, die mit dem Rad nicht nur sauberer und leiser bewältigt werden können, sondern oft auch schneller als mit dem Auto.



Wenn jede/r Steirer/in nur 1 % oder etwa 160 km im Jahr weniger Auto fahren würde, würden über 27.000 Tonnen Kohlenmonoxid weniger ausgestoßen. Gleichzeitig ist Radfahren auch



gesund. Tägliches Radfahren senkt das Risiko von Herz- und Kreislauferkrankungen erheblich und man erspart sich viele Stunden im Fitnessstudio. Unser Herr Pfarrer wird mit gutem Beispiel vorangehen. Aus innerer Überzeugung wird er verstärkt seine seelsorglichen Tätigkeiten, Krankenbesuche und Erledigungen mit dem "Pfarrad" zurücklegen. Der hl. Franziskus hat zwar das Rad nicht gekannt, aber er hätte mit P. Simon sicher seine Freude gehabt.

Die Auszeichnung für besonderes Umweltbewusstsein bekam die Pfarre Frohnleiten, weil Kloster, Kirche und Pfarrkindergarten seit 2004 mit ÖKOSTROM versorgt werden. Nach anfänglicher Skepsis, ob Ökostrom nicht viel teurer als "herkömmlicher" Strom wäre, konnte mit der letzten Stromrechnung das Gegenteil bewiesen werden: Die Pfarre konnte 2000 Euro Gutschrift verbuchen. Das soll auch andere Pfarren dazu ermutigen, diesen Schritt zu setzen.

*Umwelt-PGR*

*Mag. Christian KLÖCKL*

## Adriacher Kirchenrat wird gewählt

Zur Verwaltung der wirtschaftlichen Angelegenheiten der Kirche Adriach besteht ein eigener Kirchenrat. Auch dieser wird am 18. März neu gewählt. Wahlberechtigt sind alle gefirmten Katholiken, die vor dem 1.1.1991 geboren wurden und ihren Wohnsitz in der Katastralgemeinde Adriach haben.

Folgende Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich der Wahl:

Affenberger Karl, Rabenstein 16  
Ebner Peter, Adriach 58  
Fassl Ludwig jun., Adriach 1  
Fraissler Robert, Adriach 71  
Glettler Helga, Adriach 57  
Madner Franz, Adriach 5  
Straßegger Josef, Adriach 19a  
Wieser Andreas, Adriach 48  
Zink Rupert, Adriach 102  
Zöhler Clemens, Adriach 6  
Zöhler Elisabeth, Adriach 7  
Zöhler Erhard, Adriach 73

Sie können bis zu 9 Kandidaten wählen. Die Wahl findet parallel zur PGR-Wahl am Sonntag, dem 18. März, im Anschluss an die hl. Messe statt, die um 8.30 Uhr in der Kirche Adriach beginnt.

## Pfarrstatistik 2006

Taufen	36 Kinder
Erstkommunion	68 Kinder
Firmung	81 Mädchen und Burschen
Trauungen	12 Paare
Beerdigungen	42 Personen
Austritte	37 Personen
Wiedereintritte	6 Personen



## Flohmarkt im Pfarrsaal

Freitag, **23. März** von 9 bis 18 Uhr  
Samstag, **24. März** von 9 bis 11 Uhr  
*Die Katholische Frauenbewegung freut sich auf Ihren Besuch!*



# KOMPTECH®

Technology for a better environment


 Chor der Pfarrkirche Frohnleiten

 8100 Frohnleiten |  
 Dipl.-Ing. Gerhard Klöckl | Tel./Fax: 03126 - 2187

Für den Chor der Pfarrkirche Frohnleiten hat das neue "Singjahr" Anfang Februar mit der Gestaltung eines Hochamts im Grazer Dom begonnen - und natürlich mit der fleißigen Probenarbeit für das umfangreiche und abwechslungsreiche Programm dieses Jahres!

Am Passionssonntag werden A-Cappella-Werke von Palestrina erklingen - also unbegleitete Chormusik aus dem 16. Jahrhundert, die die einzelnen Stimmen in kunstvoll ineinander verschränkten Melodien erstrahlen lässt. Am Ostersonntag soll dann die prächtige "Mariazeller Messe" von Joseph Haydn für Solisten, Chor und Orchester zur Feststimmung beitragen. Zu Pfingsten bringt der Chor wieder A-Cappella-Musik zu Gehör, wobei einstimmiger Gregorianischer Choral mit Motetten aus dem 20. Jahrhundert kombiniert wird.

Der musikalische Höhepunkt des ersten Halbjahres ist für Chor und Orchester der Pfarrkirche Frohnleiten aber sicher die Einstudierung der großartigen "Messe in C-Dur" von Ludwig van Beethoven, die in Zusammenarbeit mit dem Singkreis Bruck zweimal aufgeführt wird. Diese wunderbare Komposition ergreift durch die einfühlsame Vertonung des Messstexts und den wirkungsvollen Einsatz des Orchesters den Zuhörer in musikalischer und in religiöser Hinsicht gleichermaßen.

Mag. Miriam AHRER

## Missa Solemnis von Christian Klöckl



Uraufführung der Missa Solemnis in der Pfarrkirche Frohnleiten

Mit der "Missa solemnis" stellte **Mag. Christian Klöckl** eine Woche vor Weihnachten sein drittes großes Werk vor. Nach der "Missa de profundis" (1999 und 2000) und dem Klavierkonzert (2004) stand wieder die Orgel und das "sakrale Werk" im Mittelpunkt. Für die Zuhörer in der bis zum Bersten gefüllte Pfarrkirche war es nicht nur ein Ohren-, sondern auch ein "Augenschmaus", denn **Robert Rabensteiner** und sein Team sorgten dafür, dass die Aufführung am Chor mit Fernsehkameras auf eine Leinwand vor dem Altar übertragen wurde. Der Auftritt des Startenors **Wolfgang Müller-Lorenz** mit seinem Solo-Part war sicherlich ein enormer Beitrag zum Gelingen der Uraufführung. Unser Glückwunsch gilt dem Komponisten und Organisten Mag. Klöckl, dessen Hoffnung, dass viele FrohnleitnerInnen kommen würden, sich glänzend erfüllte, sowie allen Musikern und Chorsängern, die zum guten Gelingen beitrugen. Die Missa solemnis wird im Rahmen der Christtagsmesse am 25. Dezember wieder zu hören sein. Eine **DVD** mit der Aufzeichnung der Uraufführung bekommt man um 20 Euro in der Pfarrkanzlei und beim Tourismusverband Frohnleiten.

P. Simon OREC

### AUSSTELLUNG:

## 75 Jahre Diözesanmuseum Graz

Anlässlich dieses Jubiläums erarbeiteten angehende KunsthistorikerInnen der Karl Franzens Universität Graz unter der Leitung von Mag. Heimo Kaindl eine Ausstellung, bei der man die Geschichte, Gegenwart und Zukunft des Diözesanmuseums „mit allen Sinnen“ erleben kann. Die Jubiläumsausstellung ist noch bis 15. Oktober in Graz täglich von 10 bis 17 Uhr zu sehen.

## Rückblende

### Russische Weihnacht mit den Don Kosaken



Foto: Ullrich

## Kulturtermine

### Passionssonntag

25. März, 10 Uhr

Missa „Aeterna Christi munera“  
 von Palestrina  
 Chor der Pfarrkirche

### Ostersonntag

8. April, 10 Uhr

Mariazellermesse von Haydn  
 Chor der Pfarrkirche

### Pfingstsonntag

27. Mai, 10 Uhr

Gregorianischer Choral  
 und moderne Kompositionen  
 Chor der Pfarrkirche

### Konzert des Chors der Pfarrkirche

16. Juni, 20 Uhr

Gemeinsam mit dem Singkreis  
 Bruck/ Mur wird Beethovens C-  
 Dur Messe op. 86 aufgeführt.

## Feierlichkeiten bei der Bastelrunde

Am 11. Dezember des Vorjahres beging die Bastelrunde unter der Leitung von **Berta Edler** gleich vier Feiern am gleichen Tag. Nach der Feier der heiligen Messe folgte die Weihnachtsfeier, die von **Maria Zöhrer** und ihren drei Kindern wunderbar musikalisch umrahmt wurde. Zugleich wurde der **1300. Basteltag** der Runde feierlich begangen. Bei diesem Anlass übergab Frau Berta Edler, welche die Bastelrunde 1971 ins Leben gerufen hatte, die Leitung an ihre bisherige Stellvertreterin **Stefanie Steinberger**. Frau Edler wurde für ihren langjährigen, persönlichen Einsatz für



*Stefanie Steinberger und Berta Edler* die Bastelrunde mit Blumen gedankt, der neuen Leiterin wurde viel Glück und Erfolg für ihre weitere Tätigkeit ge-

wünscht. Nach Möglichkeit wird Frau Edler auch weiterhin die geselligen Bastelnachmittage am Montag im Pfarrsaal besuchen.

*Johann  
MELINZ*



Fotos: Berti Weber

### Frauentreff

Die Termine: 21.03., 18.04., 16.05. und 20.06. in der Pfarre von 9 bis 11 Uhr

Wenn Sie wissen wollen, was wir tun, dann kommen Sie einfach vorbei. Jede Frau ist herzlich willkommen! Edith Leski und Gabi Prietl begleiten Sie durch diese zwei Stunden.

### Neue Sprechanlage für die Pfarrkirche:

#### *Herzlicher Dank an alle Spender:*

Frau Traude Gaulhofer  
Frau Marie Maculan  
Herr Karl Grabenhofer  
Herr Bmst. Ing. Vinzenz Gerger  
Herr DI Karl Anton Graf Goess-Saurau  
Herr HR Dr. Manfred Köck  
Herr Mag. Ludwig Wassermann  
Mayr-Melnhof Forst  
Fam. Tonsern  
Fa. Komptech  
Fa. Mond  
Steiermärkische Sparkasse  
Raiffeisen-Landesbank Stmk.

www.steiermaerkische.at

**Steiermärkische  
SPARKASSE**  
In Jeder Beziehung zählen die Menschen.

**Träume einfach finanzieren:  
s Komfort Kredit Plus.**

**Träume sind dazu da, Sie zu verwirklichen.** Am leichtesten geht das mit dem s Komfort Kredit Plus. Prompt verfügbar und immer wieder neu ausnutzbar – bei nur einmal anfallender staatlicher Kreditgebühr. Informieren Sie sich bei Ihrem Kundenbetreuer.

## Weihnachtsputzaktion

Bei der gründlichen Reinigung unserer Pfarrkirche und der Siebenväterkapelle in der Woche vor Weihnachten ging heuer erstmals ein „Putztrupp“ von neun Frauen und zwei Männern unter dem Kommando von **Elisabeth Zöhrer** (vulgo Felber) ans Werk. Unter fachkundiger Anleitung von **Johann Rapold** und **Franz Zöhrer** wurden die vielen Christbäume in der Pfarrkirche aufgestellt und mit zahlreichen Strohsternen geschmückt. Pfarrer Pater Simon Orec war sehr erfreut über die neue Initiative bei der Kirchenreinigung und dankte den LaufnitzdorferInnen herzlich für ihre wertvolle ehrenamtliche Tätigkeit in unserer Kirche.

Johann MELINZ



## Einkehrtag mit Franziskanerpater Bernhardin Schröder

Bei der 8-Uhr-Messe am Einkehrtag verglich Pater Bernhardin aus Mönchen-Gladbach (Provinz Köln) in seiner Predigt die Fastenzeit mit einer Wallfahrt, deren Etappen die Fastensonntage sind. Er blickte auf die letzte „Etappe“, auf das Evangelium des vorigen Sonntags, zurück und nannte bei der Erläuterung des aktuellen Evangeliums Gott als das Ziel dieser „Fasten-Reise“, das man nicht aus den Augen verlieren darf.

In seinem ersten Vortrag ging Pater Bernhardin dann auf das Thema der ersten Enzyklika von Papst Benedikt XVI. ein, das übersetzt **„Gott ist Liebe“** lautet. Die verschiedenen Formen der menschlichen Liebe - etwa unter Freunden, zwischen Eltern und Kindern, Mann und Frau - sind ein Abbild der Liebe Gottes zu uns Menschen. Diese Liebe Gottes, die uns geschenkt wird, ist nicht exklusiv für eine Person da, sondern auch für alle Mitmenschen. Das bedeutet: der Gradmesser für meine Gottesliebe ist meine Nächstenliebe!

Der zweite Vortrag beschäftigte sich mit dem Thema **„Glauben lernen an der Hand Mariens“**. Maria wurde von ihrer Verwandten Elisabeth mit den Worten begrüßt: „Selig, die du geglaubt hast, was der Herr dir sagen ließ!“ und bei der Hochzeit von Kana versteht sie ihren Sohn zwar nicht, empfiehlt aber trotzdem: „Was er euch sagen wird, das tut“. So wie Abraham als „Vater des Glaubens“ bezeichnet wird, weil er den Verheißungen Gottes vertraut hatte, so ist Maria die „Mutter unseres Glaubens“, die sich als Mutter der ganzen Kirche um die ihr anvertrauten „Kinder“ sorgt. Ein Ausdruck dieser liebenden Sorge ist die Botschaft vom 25. Februar 2007 in Medjugorje: „Liebe Kinder! Öffnet euer Herz in dieser Fastenzeit der Barmherzigkeit Gottes. Der himmlische Vater möchte jeden von euch aus der Sklaverei der Sünde befreien. Deshalb, meine lieben Kinder, nützt diese Zeit und gebt eure Sünde ab durch die Begegnung mit Gott in der Beichte [...]“.

Während in der Kirche der Kreuzweg gebetet wurde, gab es Gelegenheit zur Beichte und Aussprache. Ein herzlicher Dank gilt der Katholischen Frauenbewegung für die anschließende Einladung zur „Fastensuppe“!

Dr. Marlene REITER



Pater Bernhardin Schröder beim Vortrag

## Alles aus einer Hand



- Planungen für Neu-, Zu- und Umbauten
- Baumeisterarbeiten
- Trockenbauarbeiten
- Dachgeschoßausbauten
- Wärmedämmfassaden
- Althaussanierungen
- Kaminkopfsanierung
- Schwimmbadbau
- Gartenzäune
- Reparaturen
- Pflasterungen

☎ 03126-2637

**Baufach-  
arbeiter  
gesucht!**

BAUANSCHLÜSSE  
**HAUSHOFER & SÖHNE**  
VON DER PLANUNG BIS ZUR AUSFÜHRUNG

Bmst. Ing. Haushofer, Kernstockweg 7, A-8130 Frohnleiten  
Tel. 03126-2637, office@haushofer.at, www.haushofer.at

## Die Friedhofsverwaltung informiert!



### Urnenbestattung auf unserem Friedhof

Gemäß Bestattungsgesetz kann nur mit Genehmigung der Gemeinde eine Urne auch außerhalb des Friedhofes, eines Urnenhaines oder einer Urnenhalle verwahrt werden. Urnenbestattungen sind - wie auch Erdbestattungen - mit dem Totenbeschauschein bei uns in der Pfarrkanzlei zu melden. Es ist gemäß Gewerbeordnung nicht erlaubt, eine Urne selbst am Friedhof beizusetzen. Dies erfolgt durch unseren Totengräber, der die Urne direkt in der Erde bestattet. Urnenschächte werden auf unserem Friedhof nicht mehr genehmigt. Wir sind auch bemüht, bestehende Schächte aufzulassen, da deren Entfernung nach Ablauf der Grabrechte immer wieder mit hohen Kosten verbunden ist. Auf jeden Fall aber muss jede geplante bauliche Veränderung am Grab in der Pfarrkanzlei gemeldet und genehmigt werden.

Wir bitten Sie um Ihr Verständnis und beantworten gerne Ihre Fragen. Für die Friedhofsverwaltung

Romana ZINK und Angelika HÜTTER

## Anbetungsstunden am Karsamstag

**7 Uhr:** Aussetzung des Allerheiligsten

**7 bis 8 Uhr:** Wannersdorf, Peugen, Strobsberg

**8 bis 9 Uhr:** Laufnitzdorf und Laufnitzberg

**9 bis 10 Uhr:** Gams, Pöllergraben

**10 bis 11 Uhr:** Hofamt und Altenberg

**11 bis 12 Uhr:** Gamsgraben und Gschwendt

**12 bis 13 Uhr:** Mauritzen, Ungersdorf, Schrauding und Badl

**13 bis 14 Uhr:** Schrems

**14 bis 15 Uhr:** Laas und Dirnberg

**15 bis 16 Uhr:** Adriach, Rabenstein, Reising

**16 bis 17 Uhr:** Rothleiten, Lt. Günthersiedlung, Hammerl

**17 bis 18 Uhr:** Vormarkt, Villenviertel, Schönau

**18 bis 19 Uhr:** Markt

**19 bis 20 Uhr:** Allgemeine Anbetungsstunde

In **ADRIACH** ist von **12 bis 18 Uhr** Anbetung in der Kirche.

## Osterspeisensegnungen am Karsamstag

Pfarrkirche: 14, 15 und 16 Uhr

Schenkenberg/Kapelle: 8.30 Uhr

Altenberg/Rebinger: 9 Uhr

Gams/Kapelle: 9.30 Uhr

Schloss Weyer: 10 Uhr

Peugen/Kapelle: 10.30 Uhr

Laufnitzdorf/Kapelle: 11 Uhr

Wannersdorf: 11.30 Uhr

Badl/Kapelle: 8.30 Uhr

Schrauding/Kapelle: 9 Uhr

Ungersdorf/Kapelle: 9.30 Uhr

Pfannberg/Schöllerkapelle: 10 Uhr

Schrems/Kapelle: 10.30 Uhr

Reising/Sieglkreuz: 15 Uhr

Adriach: 18 Uhr

## Eheseminare für Brautpaare im Pfarrzentrum

14. April und 25. August  
jeweils von 13.30 bis 21 Uhr

### FELDERSEGNUNGEN:

**30.04.:** Laufnitzberg 19 Uhr bei Familie Schneller

**01.05.:** Dirnberg / Pfannberg um 19 Uhr bei Familie Hansbauer

Altenberg / Schenkenberg: 8.30 Uhr ab Fellnerkreuz

Besuchen Sie unsere Homepage:  
[www.graz-seckau.at/pfarre/frohnleiten](http://www.graz-seckau.at/pfarre/frohnleiten)

## Elektro LANG

Lautsprecheranlagen  
Feste, Veranstaltungen, Beerdigungen

Verkauf von Markengeräten  
zu fairen Preisen  
individuelle Beratung nach Terminvereinbarung

03126 / 31 72



## Aus dem Leben unserer Pfarre



PLISO Dominik, 8605 Kapfenberg, Karl-Meisel-Hof 4/4, am 23.12.2006

MERCKENS Ferdinand Nicolas Alesander, Dr. Ammannstr. 17, am 27.01.2007

NEUHOLD Michael, Schrems 49, am 27.01.2007

HARRER Nicole, Schrems 71, am 03.02.2007

PRÜGGER Katrin, Rabensteinerweg 11, am 10.02.2007



KLETZENBAUER Peter, Schrems 96, am 04. Dezember 2006 (81)

SCHATZ Theresia, Graz, Kleiststraße 47, am 06. Dezember 2006 (82)

KÖNIGSHOFER Maria, Rothleiten 8, am 08. Dezember 2006 (101)

GRUBER Sophie, Lt. Günthersiedlung 35, am 11. Jänner 2007 (75)

LOIDOLT Magdalene, Adriach 76, am 17. Jänner 2007 (98)

STEINKELLNER Johann, Schrems 16, am 17. Jänner 2007 (78)

KÖLLER Karl, Brunnhof 23, am 26. Jänner 2007 (82)

KITTINGER Edith, Hauptplatz 49, am 10. Februar 2007 (60)



## Sprechtage der Kirchenbeitragsstelle im Pfarrzentrum:

jeden 1. Freitag im Monat

Der nächste Termin ist der

**4. Mai**

von **9 bis 13.30 Uhr** und von **14 bis 17 Uhr**.

## WICHTIGES

### rund um die Pfarre

Parteienverkehr in der

**Pfarrkanzlei:**

**ACHTUNG NEU seit Jänner 2007:**

Montag bis Freitag 9 bis 12 Uhr

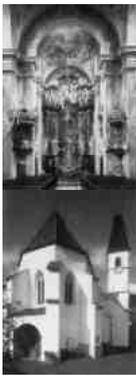
Mittwoch und Donnerstag 16 bis 18 Uhr

Telefon: 03126/2488-0, Fax: 03126/2488-5

Email: [pfarre.frohnleiten@graz-seckau.at](mailto:pfarre.frohnleiten@graz-seckau.at)



Die Ministrantenstunden sind jeden 1. Samstag im Monat um 16 Uhr.



# Termine & Ankündigungen



## Gottesdienste in der Pfarrkirche



**Montag bis Samstag:**  
Hl. Messe um **18 Uhr**  
**Sonn- und Feiertage:**  
Hl. Messe um **8, 10 und 18 Uhr**

**Medjugorje-Gebetstreffen:**  
jeden Donnerstag um **17 Uhr**

**Rosenkranzgebet:**  
täglich um **17.30 Uhr**

Ab **1. April** sind die **Abendmessen** um **19 Uhr**, das tägliche **Rosenkranzgebet** um **18.30 Uhr** und donnerstags das **Medjugorje-Gebetstreffen** um **18 Uhr**.

## Feste und Ankündigungen

### MÄRZ

**19.03.**  
Hl. Josef - hl. Messen um 8 und 18 Uhr

### APRIL

**01.04.**  
PALMSONNTAG - 8 Uhr hl. Messe, 9 Uhr **Palmweihe**, anschließend hl. Messe

**04.04.**  
8 Uhr hl. Messe  
*Abendmesse entfällt!*

**05.04.**  
GRÜNDONNERSTAG  
19 Uhr Abendmahlfeier

**06.04.**  
KARFREITAG: Fast- und Abstinenztag  
15 Uhr Gedenkminute des Todes unseres Herrn und Kreuzwegandacht, 19 Uhr Gedächtnisfeier vom Leiden und Sterben Christi, Kommunionfeier

**07.04.**  
KARSAMSTAG: 7 Uhr Feuerweihe im Klostergarten  
20 Uhr Osternachtsfeier und Weihe des Osterlichtes (*Kerze mitbringen!*)

**08.04.**  
OSTERSONNTAG:  
Hochfest der Auferstehung des Herrn  
hl. Messen um 8, 10 und 19 Uhr

**09.04.**  
OSTERMONTAG: hl. Messen um 8 und 10 Uhr, *Abendmesse entfällt!*

**15.04.**  
2. Sonntag der Osterzeit / Weißer Sonntag, hl. Messen um 8, 10 und 19 Uhr

**22.04.**  
Kinder- u. Familienmesse um 10 Uhr

### MAI

**01.05.**  
19 Uhr hl. Messe und Maiandacht

**06.05.**  
Kinder- u. Familienmesse um 10 Uhr

**12.05.**  
18 Uhr Festmesse für P. Dominikus (70 Jahre)

**13.05.**  
Fußwallfahrt nach Maria-Straßengel

**14.05.**  
1. Bitttag - hl. Messe um 8 Uhr / 19 Uhr Bittprozession zur Pieta-Statue im Klostergarten, hl. Messe und Maiandacht

**15.05.**  
2. Bitttag - hl. Messe um 8 Uhr / 19 Uhr Bittprozession vom Friedhof zur Kirche *Adriach, Abendmesse in der Pfarrkirche entfällt!*

**16.05.**  
3. Bitttag - hl. Messe um 8 Uhr / 18.30 Uhr Bittprozession vom Zaglerkreuz zur Kapelle Laufnitzdorf, dort hl. Nepomukmesse, *Abendmesse in der Pfarrkirche entfällt!*

**17.05.**  
Christi Himmelfahrt: 9.30 Uhr Erstkommunion

**19.05.**  
*Abendmesse in der Pfarrkirche entfällt!*

**28.05.**  
PFINGSTMONTAG: 9 Uhr Firmung, *Abendmesse entfällt!*

### JUNI

**03.06.**  
Dreifaltigkeitssonntag: Kinder- und Familienmesse um 10 Uhr

**07.06.**  
Hochfest des LEIBES und BLUTES CHRISTI / Fronleichnam, hl. Messen um 8 und 9 Uhr mit Prozession, *Abendmesse entfällt!*

**10.06.**  
hl. Messen um 8 und 19 Uhr, *hl. Messe um 10 Uhr entfällt!*

## Außergottesdienste



### ADRIACH

**18.03.**  
8.30 Uhr hl. Messe danach 1 Stunde PGR-Wahlmöglichkeit

### 01.04.

Palmsonntag: 8.30 Uhr Palmweihe und Prozession und hl. Messe  
KREUZWEGANDACHT an den Fastensonntagen um 13.30 Uhr

### 08.04.

Ostersonntag: 8.30. Auferstehungsprozession u. hl. Messe

### 22.04.

Georgisonntag: 8.30 Uhr hl. Messe

### 23.04.

Georgifest: 19 Uhr hl. Messe

### 19.05.

19 Uhr hl. Messe mit Altbischof Johann Weber

### 26.05.

Pfingstsamstag: 19 Uhr hl. Messe

### 10.06.

Fronleichnamssonntag: 8.30 Uhr hl. Messe und Prozession

### 17. / 24.06.

Initiensonntage: 8 Uhr hl. Messe

### 21.06.

Aloisiusfest: 20 Uhr hl. Messe

### PFANNBERG

### 18.03.

KREUZWEGANDACHT um 14 Uhr

### LAUFNITZBERG

### 25.03. und 01.04.

Kreuzwegandacht um 14 Uhr

### 05.04.

Kreuzwegandacht um 20.15 Uhr

### LAUFNITZDORF

### 17.03.

18 Uhr hl. Messe PGR-Wahlmöglichkeit ab 17.30 u. nach der Messe

### 25.05.

Maiandacht 20 Uhr bei der Kapelle

### SCHREMS

### 17.03.

19 Uhr hl. Messe PGR-Wahlmöglichkeit ab 18.30 und nach der Messe

### 06.04.

Kinderkreuzweg um 14 Uhr, Treffpunkt beim Sägewerk Reinprecht

### 09.04.

Ostermontag: 9 Uhr hl. Messe

### 25.05.

Maiandacht um 16 Uhr

### JORDANKREUZ

### 03.05.

hl. Messe um 9 Uhr

### HOATERBERG

### 27.05.

10 Uhr hl. Messe

### SCHENKENBERG

### 28.05.

11.30 Uhr hl. Messe

### BADL

### 30.05.

20 Uhr hl. Messe u. Maiandacht

Die Jugendseite des Frohnleitner Pfarrblattes

## Bischof Komarica kommt als Firmspender

**Dr. Franjo Komarica**, der Bischof von Banja Luka, war bereits vor 16 Jahren in Frohnleiten, um hier jungen Menschen das Sakrament der christlichen Reife zu spenden. Im selben Jahr brach der schreckliche Krieg in seiner Heimat aus, der viele Menschenopfer, Zerstörungen und Vertreibung vor allem der katholischen Bewohner mit sich brachte. An den Folgen dieses Krieges leiden er und seine Landsleute noch immer. In seiner Predigt verwies Bischof Komarica damals auf die gemeinsamen christlichen Wurzeln Europas und auf die Verpflichtung, sich zum Erbe Christi bewusst zu bekennen und es zu bewahren. Dazu gehört auch, dass man sich als Teil des "Volk Gottes" wahrnimmt, das sich aus ganz verschiedenen Menschen und Nationen zusammensetzt und trotzdem im Glauben geeint ist. Die Firmlinge von damals sind heute erwachsene Christen und haben vielleicht eigene Familien gegründet. Wir wünschen ihnen - genauso wie den heurigen Firmlingen, die sich bereits eifrig auf das große Ereignis am Pfingstmontag vorbereiten - alles erdenklich Gute und eine Fülle des Lebens aus dem Glauben.

*P. Simon OREC*



*Bischof Komarica bei seinem letzten Besuch in Frohnleiten vor 16 Jahren*

HÖHEPUNKT DER FIRMVORBEREITUNG:

## Elternabend mit Weih- bischof Dr. Franz Lackner

**Weihbischof Dr. Franz Lackner** bestärkt die Eltern und Paten unserer Firmlinge in ihrer Aufgabe als großes christliches Vorbild im Leben junger Menschen.

Jugendliche mit 14, 15 Jahren sind neugierig auf das Leben. Sie beginnen, über vieles nachzudenken und suchen nach dem großen Abenteuer.

Zusätzlich müssen sie wichtige Entscheidungen für die Zukunft treffen. Genau in diese Zeit fällt auch die Firmung, als ein Zeichen der

Stärkung und Orientierungshilfe. Sie ist ein einmaliges Ereignis für die jungen Menschen. Auch wenn es oft den Anschein hat, als ob Geschenke, Kleidung und alles Drumherum im Vordergrund stehen würden, ist der Moment der Firmenspendung selbst für die Jugendlichen ein ganz besonderer, ja vielleicht sogar heiliger Augenblick. Gestärkt mit den Gaben des Heiligen Geistes übernimmt der Firmling Verantwortung für sein Leben. Er hat sich selbst entschieden, seinen

Weg gemeinsam mit Gott zu gehen. Eltern und Firmpaten sollen ihm Vorbild sein und Halt geben. Gutgemeinte Ratschläge werden in diesem Alter erfahrungsgemäß nicht gerne gehört und Worte einfach überhört. Der Samen aber, der in der Eltern- und Firmbegleitung gesät wird, liegt nicht brach. Irgendwann wird er aufgehen.

*Angelika HÜTTER*



*Weihbischof Franz Lackner mit P. Simon*



*Weihbischof Franz mit den Eltern*

**Jugendmessen  
in der Pfarrkirche**

*25. März um 18 Uhr;*

*29. April um 19 Uhr*